Abstract zur Diplomarbeit

Wenn das Lebensende zum Notfall wird – Palliativmedizin versus Notfallmedizin

Mina Schneider, RS 22–25B, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Sanität Basel-Stadt

Einleitung

Die Palliativmedizin fokussiert sich auf die Verbesserung der Lebensqualität unheilbar kranker Menschen, während die Notfallmedizin die Lebensrettung zum Ziel hat. Zwischen beiden Fachbereichen herrscht scheinbar eine Diskrepanz. Die vorliegende Arbeit untersucht daher, wie man beiden Disziplinen im Notfallsetting gerecht werden kann.

Ziele und Fragestellung

Ziel ist es, Lösungsansätze aufzuzeigen, um den palliativen Notfalleinsatz für Rettungsdienstmitarbeitende zu erleichtern und für Betroffene zu verbessern. Folgende Fragstellungen wurden beantwortet: Wo besteht eine Diskrepanz zwischen Notfall- und Palliativmedizin und wodurch wird diese gefördert? Was für konkrete Lösungsansätze gibt es, um die Diskrepanz zwischen Notfall- und Palliativmedizin zu minimieren und die palliative Betreuung im häuslichen Setting besser umzusetzen? Welche Möglichkeiten und Strategien hat der Rettungsdienst Palliativpatienten und -patientinnen präklinisch vor Ort angemessen zu versorgen, ohne sie hospitalisieren zu müssen?

Methodik / Material

Das Thema wurde mittels Literaturrecherche, einem Expertinneninterview und einer E-Mail-Korrespondenz mit einer Fachperson erarbeitet. Die Literatur wurde über Google Scholar, Thieme, SpringerLink und Fachzeitschriften gefunden. Folgende Suchbegriffe wurden verwendet: Präklinische Palliative Care, Palliative Versorgung im Rettungsdienst, Palliativmedizin versus Notfallmedizin.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Lösungsansätze, welche die Literatur beschreibt, umfassen die Integration palliativmedizinischer Themen in die Aus- und Weiterbildung von Rettungsdienstmitarbeitenden und die verstärkte Zusammenarbeit mit mobilen Palliativdiensten. Eine Herausforderung bleibt jedoch, dass jede palliative Notfallsituation individuell ist und nicht immer sofort erkannt wird.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Das Fazit zeigt, dass die Diskrepanz zwischen Notfall- und Palliativmedizin zwar existent, jedoch nicht unüberwindbar ist. Die Umsetzung der Lösungsansätze erfordert personelle und finanzielle Ressourcen sowie eine enge Koordination der beteiligten Akteure. Der demographische Wandel zeigt, dass die Bewältigung dieser Herausforderungen zentral ist, um den palliativen Notfalleinsatz sowohl für Betroffene als auch für Rettungsdienstmitarbeitende zu optimieren.